

Datum: 15. Juni 2015

Bürgerinitiative lehnt Plan für Hotel weiter ab

Eine Bürgerinitiative will im saarländischen Obermoselort Perl verhindern, dass eine Unternehmensgruppe ein Hotel samt Seniorenresidenz auf dem örtlichen Sportplatz errichtet. Bei einem Infoabend wurde klar, dass trotz abgespekter Pläne keine Einigung in Sicht ist.

Perl. Der Infoabend zum geplanten Bau eines Hotels mit angeschlossener Seniorenresidenz auf dem bisherigen Sportplatz-Gelände in Perl hat eines deutlich gemacht: Das Vorhaben sorgt für viel Unmut im Ort - insbesondere bei den Anwohnern der direkt an das Sportplatzareal angrenzenden Straßen. In dem Komplex, den die Victor's-Unternehmensgruppe errichten will, sollen 143 Wohneinheiten untergebracht werden.

Im Gegenzug will die Gemeinde aus den Verkaufserlösen für das Sportplatz-Gelände ein neues Rasenspielfeld im Bereich Auf dem Sabel nahe dem Schengen-Lyzeum errichten. Die jetzt im Vereinshaus vorgestellte Planung bedeutet gegenüber den ursprünglichen Plänen zwar schon eine spürbare Reduzierung. Aber vielen Anwohnern passt das Projekt grundsätzlich nicht. Sie halten den mitten im Ort gelegenen Sportplatz für den falschen Standort, um ein Vorhaben dieser Größenordnung zu verwirklichen.

Neuer Vorschlag der Kritiker

In der Bürgerinitiative (BI) Perl 2020 haben sich die Gegner des Projektes zusammengeschlossen. Sie konnten durch ihren massiven Widerstand im vergangenen Jahr bereits die ursprünglichen Planungen stoppen. Doch auch die abgespeckte Variante passt der BI nicht. Ihre Vertreter machten beim Infoabend im Vereinshaus den Vorschlag, das Hotel nebst Seniorenwohnanlage auf dem Gelände nahe dem Schengen-Lyzeum, das bisher für den Neubau des Sportplatzes vorgesehen war, zu bauen. BI-Sprecher Sebastian Fontaine: "Dort gibt es bereits eine Seniorenresidenz, an dieser Stelle könnte ein Gesundheitszentrum entstehen." Rettungsdienst und Feuerwehr befänden sich in unmittelbarer Nähe, ebenso wären das Schwimmbad sowie die Sporthalle fußläufig zu erreichen. Gleiches gelte für diverse, nahe gelegene Einkaufsmärkte. Der geplante Gebäudekomplex befände sich in einem vertretbaren Abstand zur nächsten Wohnbebauung und sei gut angebunden. All diese Faktoren seien bei dem geplanten Standort in der Perler Ortsmitte nicht vorhanden, finden die Vertreter der BI. red